

Die Pseudo-Dichter

=====
Arch oft werd heut bei en Gedicht
auf Versmaß un auf Reim verzicht,
des gilt als überholter Mief,
mer is modern un progressiv.
Der Text kann ruhig in Prosa bleib,
blos muß mern untrananner schreib,
un dann sicht glei die ganza Gschicht
rein optisch aus wie a Gedicht.
Der Inhalt, der is einerlei,
des kann der größte Blödsinn sei,
kricht keener raus, um was sis dreht,
is der Verfasser Star-Poet,
un is sei Zeug nu sou verrückt -
i mach a Wett, es werd gedruckt!
Der Rhythmus un der Reim falln flach,
des is a überholta Sach,
un an moderna Prosazeiln
braucht mer nit lang mehr rumzufeiln.
Sou eefach geht bei dera Leut
des progressiva Dichtn heut!

Vergleicht mer des mit frühra Zeit,
tun een die Leut vo damals leid,
i meen, aus progressiver Sicht
war Schiller doch a dummer Wicht.
Wenn i an den sei "Glockn" denk -
die Reim, die könnt er si heut schenk,
wie lang hat der dazua gebraucht,
des hat den sicher ganz schö gschlaucht.
Der Goethe, der war grad sou dumm,
der schlägt si aa mit Versli rum,
un Wilhelm Busch - war des a Tapp,
plagt der si lang mit Reimli ab!

Eens aber is natürli klar,
daß Wilhelm Busch erfolgreich war;
stell dir blos "Max un Moritz" vor,
die Reimli gehn halt glatt ins Ohr,
hätt der des nit in Versli gschriem,
der ganz Erfolg wär ausgebliehm!

I will kee großer Dichter sei,
des bild i mer bestimmt nit ei,
doch möcht i, wenn i scho was dicht,
auf Reim un Versmaß nit verzicht;
die Versli falln amal der Leut,
un des war früher sou wie heut!